

150 Jahre Alpinismus im Sarganserland

Im coronagerechten Rahmen ist im Museum Sarganserland die Sonderausstellung der SAC Sektion Piz Sol, «Aufwärts – Alpinismus im Sarganserland seit 150 Jahren», eröffnet worden. Mit vielen originalen Text- und Bilddokumenten sowie weiteren Archivalien wird die Geschichte des Alpinismus anschaulich präsentiert.

von Hans Hidber

Am Montag, dem ersten Tag, an dem mit den weiteren Lockerungen der Corona-Beschränkungen auch die Museen ihre Tore wieder öffnen durften, fand im vierten Turmgeschoss im Schloss Sargans die kleine Vernissage der Sonderausstellung der SAC Sektion Piz Sol statt. Sektionspräsident Matthias Wielatt (Sargans), alt Präsidentin und Kulturbeauftragte Anna-Maria Jarc (Walenstadt) sowie Ernst Hobi (Mels), langjähriger Layouter im Redaktionsteam der Clubzeitschrift und bester Kenner des reichhaltigen Fundus im Sektionsarchiv, haben die interessante Sonderausstellung gestaltet. Für die Bereitstellung der Infrastruktur und den nötigen Umstellungen der sonst auf diesem Stockwerk beheimateten Exponate konnte die Ausstellungs-Crew auf die tatkräftige Mithilfe der initiativen Museumsleiterin Irene Gantner zählen. In seinen einführenden Worten



Der Pizolgletscher vor 100 Jahren: «Die grösste Gletscherspalte seit Menschengedenken». Archiv Jürg Hess, Bad Ragaz.



Vernissage im kleinen Kreis: Anna-Maria Jarc, Matthias Wielatt, Ernst Hobi und Mathias Bugg (von links).

Bild Hans Hidber

würdigte Mathias Bugg, Präsident des Historischen Vereins Sarganserland, die immense Arbeit der Beteiligten, die hinter der gelungenen Ausstellung steckt. «Faszinierend sind vor allem die Originalien, die man wirklich ganz nah bestaunen kann», hob er unter anderem hervor.

Mehr als nur Pizol

Die gut strukturierte Ausstellung gliedert sich in die Themen: Klettern und Bergtouren – Hütten in der Region – Rettungswesen – freier Zugang in der Bergwelt. Gegründet wurde der Club 1873 als «S.A.C. Section Alvier», 1893 in «Sektion Piz Sol» umbenannt. Diese Schreibweise gründete auf der lange vertretenen und heute durch die Sprachforschung nicht mehr gestützten Meinung, der Piz sei mit der Sonne «Sol» verknüpft. Der seit bald 130 Jahren vertraute Sektionsname blieb jedoch bis heute unverändert.

Die verschiedenen Hütten im Laufe der Geschichte der Sektion zeigen, dass sich ihre Domäne nicht nur auf das eigentliche Pizolgebiet beschränkte. Al-

vierhütte, Unterkunft Schräaalp, Spitzmeilenhütte, Pizolhütte und die Enderlinhütte – einige davon zwischenzeitlich verkauft – zeugen vom weit gespannten Bogen der Gebirgstouren-Landschaft. Entsprechend viele originale Hütten- und Gipfelbücher bis zurück in die Gründungszeit, Pläne, Bilder und Dokumente aller Art sind erhalten geblieben und vermitteln vielseitige Einblicke in die Geschichte des Alpinismus allgemein und der SAC Sektion Piz Sol im Besonderen. Die Ausstellung umfasst über 200 Exponate.

Fundgegenstände und Kletterwand.

In Vitrinen sind verschiedene Gerätschaften – alte und auch neuere – für Klettertouren zu sehen. Zu bestaunen sind auch einige Fundgegenstände, die der immer weiter schmelzende und kürzlich symbolisch still beerdigte Pizolgletscher preisgegeben hat – Littering noch vor der Plastikzeit.

In der reichhaltigen Bildergalerie stechen vor allem zwei Aufnahmen

aus den Zwanzigerjahren ins Auge: der Pizolgletscher, dessen damals noch ansehnlicher Eispanzer durch eine tiefe Gletscherspalte sichtbar wird (Bildarchiv Jürg Hess, Bad Ragaz, von dem auch eine nicht zu übersehende Schaufensterfigur eines mit allen Utensilien ausgestatteten Bergführers vor bald 100 Jahren stammt). Für die Kinder, die mit Text- und Bilddokumenten noch nicht so viel anfangen können, steht eine stabil konstruierte, kleinere Kletterwand – natürlich unter Aufsicht – zur Verfügung. Allfällige Ausrutscher aus geringer Höhe werden durch eine weiche Bodenmatte aufgefangen.

Täglich geöffnet

Das Museum Sarganserland und damit auch die SAC-Sonderausstellung ist täglich von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Es sind alle Vorkehrungen getroffen, um die bis auf Weiteres geltenden Schutzmassnahmen (Corona) einhalten zu können.

www.museumsargans.ch
www.sac-piz-sol.ch